

FINANZBERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR H1 2013/14

Zwischenlagebericht zum Einzel- und Konzernabschluss	Seite 02
Verkürzter Zwischenabschluss	Seite 07
Anhang zum Zwischenabschluss	Seite 09
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	Seite 10
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	Seite 11
Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	Seite 15
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	Seite 23
Wichtige Informationen	Seite 24



UNTERNEHMENS
INVEST AG

ZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM EINZELABSCHLUSS ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2013/14 (1.10.2013 – 31.3.2014) UND
ZUM KONZERNABSCHLUSS PER 31.3.2014 (3-MONATSPERIODE VOM 1.1.2014 – 31.3.2014)

02

Die Angaben im folgenden Zwischenlagebericht sind ident für den Einzelabschluss über das erste Halbjahr 2013/14 (1. Oktober 2013 bis 31. März 2014) sowie für den Konzernabschluss per 31. März 2014 (3-Monatsperiode 1. Jänner 2014 bis 31. März 2014).

WESENTLICHE EREIGNISSE IN DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE (1.1.2014 – 31.3.2014)

Im März 2014 erhielt die Unternehmens Invest AG aus ihrer 25,07%-Beteiligung an der All for One Steeb AG eine Dividendenausschüttung in Höhe von 624 t€.

Aufgrund des Erwerbs der Pongratz-Gruppe Ende 2013 besteht nun wieder die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013/14.

STAND UND ENTWICKLUNG DES BETEILIGUNGSPORTFOLIOS

Zum Stichtag 31. März 2014 hielt die Unternehmens Invest AG Beteiligungen an folgenden Unternehmen:

	31.3.2014	30.9.2013
CROSS Industries AG	24,9%	24,9%
Pongratz Trailer-Group GmbH	99,0%	-
All for One Steeb AG ¹	25,1%	25,7%
CROSS Informatik GmbH ²	50,0%	50,0%
UIAG Automotive Beteiligungs GmbH ²	100,0%	100,0%
IDENITEC SOLUTIONS AG	< 0,1%	< 0,1%

¹ Veränderung aufgrund einer im Dezember 2013 durchgeführten Kapitalerhöhung der All for One Steeb AG

² Beteiligungsverwaltung

WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

CROSS Industries AG

www.crossindustries.at

Die CROSS-Gruppe gliedert sich in die Kernbereiche **Gesamtfahrzeug** mit den Beteiligungen an der KTM AG (> 51%), der KTM Technologies GmbH und der Kiska GmbH, **Leichtbau** mit der Beteiligung an der Wethje-Gruppe sowie **High Performance** mit den Beteiligungen an der Pankl Racing Systems AG (> 50%) und der WP-Gruppe.

Die CROSS-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 896,3 (2012: 788,6 m€) und ein EBIT in Höhe von 59,3 m€ (2012: 48,0 m€). Das Eigenkapital inklusive Minderheitenanteile beläuft sich auf 346,3 m€.

Die Unternehmens Invest AG hält außerdem 9,14% der Aktien an der **Pankl Racing Systems AG**, die nun dem Umlaufvermögen zugerechnet werden.

Pongratz Trailer-Group GmbH

www.pongratz-anhaenger.com

Im November 2013 hat die Unternehmens Invest AG 75% an der Pongratz Trailer-Group GmbH, einem Hersteller von PKW-Anhängern mit Sitz in der Steiermark, erworben. Zwischenzeitlich wurde bei Pongratz bereits eine Kapitalerhöhung in Höhe von 1,5 m€ durchgeführt, womit die Unternehmens Invest AG nunmehr einen Anteil von 99% an Pongratz hält. Die verbleibenden 1% werden von Herrn Herwig Pongratz gehalten. Das Gesamtinvestment der Unternehmens Invest AG beträgt inklusive Finanzierungsdarlehen rund 3 m€.

Die Maßnahmen der operativen Neuausrichtung der Pongratz-Gruppe beginnen zu greifen. Im Speziellen wurden die Lieferzeiten stark reduziert und die Liefer-

qualität konnte erhöht werden. Die Verluste wurden im ersten Quartal 2014 verringert und das budgetierte Ergebnis wurde übertroffen. Die Pongratz-Gruppe konnte sich im ersten Quartal weiterhin als Nummer Eins in der Zulassungsstatistik für PKW-Anhänger in Österreich behaupten.

All for One Steeb AG
www.all-for-one.com

Die All for One Steeb AG hat das erste Halbjahr 2013/14 erfolgreich mit einem Umsatzplus von 24% auf 109,1 m€ und einem Anstieg des EBIT um 49% auf 7,4 m€ abgeschlossen. Die EBIT-Marge für den Zeitraum Oktober 2013 bis März 2014 ist von 5,6% auf 6,8% gestiegen. Auch bei den Lizenzumsätzen konnte die All for One Steeb AG im ersten Halbjahr um 67% gegenüber dem Vorjahr zulegen und Umsätze in Höhe von 17,9 m€ verbuchen. Im März 2014 erhielt die Unternehmens Invest AG aus dem 25,07%-Anteil an der All for One Steeb AG eine Dividende in Höhe von 624 t€.

CROSS Informatik GmbH

Die CROSS Informatik GmbH hält derzeit keine Beteiligungen.

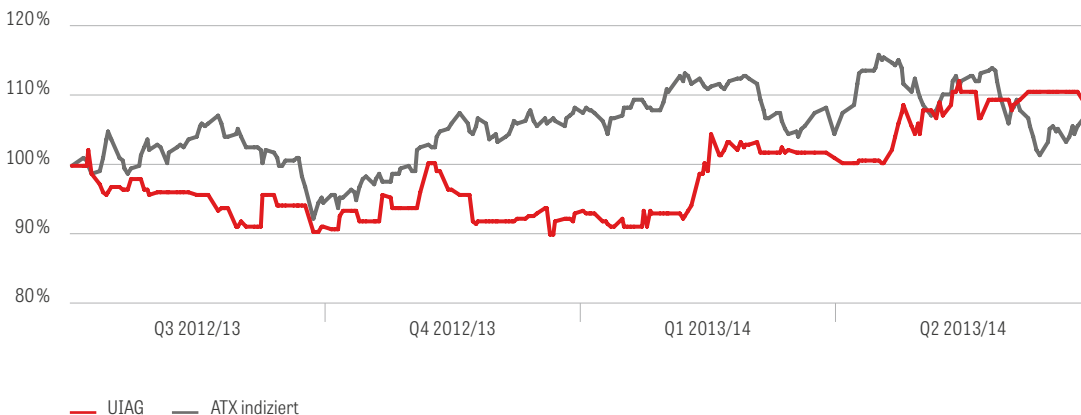
UIAG Automotive Beteiligungs GmbH
www.uiag.at

Die UIAG Automotive Beteiligungs GmbH hält derzeit keine Beteiligungen.

KURSENTWICKLUNG DER UIAG-AKTIE

Per 31. März 2014 betrug der Schlusskurs der UIAG-Aktie 25,98 € bei einer Marktkapitalisierung von 110,42 m€. Per 26. Mai 2014 lag der Kurs der Aktie bei 22,00 € (Marktkapitalisierung 93,50 m€).

ENTWICKLUNG DER UIAG-AKTIE (1.1.2013–31.3.2014)



WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Verkauf der Beteiligung an der CROSS Industries AG

Der Vorstand der Unternehmens Invest AG erteilte der KPMG Alpen-Treuhand AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, mit Auftragschreiben vom 27. Jänner 2014 den Auftrag, eine Wertindikation der CROSS Industries AG, Wels, durchzuführen.

Zweck der Bewertung war die geplante Veräußerung des von der Unternehmens Invest AG gehaltenen 24,925 %-Anteils an der CROSS Industries AG. Bewertungsstichtag ist der 31. Dezember 2013.

Die KPMG führt hierzu in ihrem Gutachten vom 24. März 2014 folgendes aus:

„Die Wertindikation wurde in Anlehnung an das Fachgutachten zur Unternehmensbewertung (KFS BW 1) des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Organisation des Instituts für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder vom 27. Februar 2006 durchgeführt. Wir haben die Unternehmensbewertung als neutraler Gutachter durchgeführt. Wir haben keine detaillierte Prüfung der Unternehmensgruppe (Due Diligence-Untersuchung) vorgenommen. Weiters haben wir keine Arbeiten im Sinne einer Abschlussprüfung nach nationalen oder internationalen Vorschriften durchgeführt.“

Basis der Bewertung

Grundlage der Bewertung bildeten die Ist-Ergebnisse der Jahre 2011 bis 2013. Dabei standen uns für die Bewertung der KTM AG (KTM-Gruppe) sowie der Pankl Racing Systems AG (Pankl-Gruppe) die geprüften

Konzernabschlüsse der Jahre 2012 und 2013 zur Verfügung. Für die WP Performance Systems (WP-Gruppe) lagen uns ungeprüfte, konsolidierte Ist-Zahlen der Jahre 2010 bis 2013 vor.

Für die Holding-Gesellschaften der CROSS-Gruppe lagen die vorläufigen Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen des Jahres 2013 vor, wobei diese den finalen geprüften Jahresabschlüssen entsprachen. Basis der Bewertung der KTM-Gruppe, der Pankl-Gruppe sowie der WP-Gruppe waren die konsolidierten Planungsrechnungen der Jahre 2014 bis 2016, die vom Aufsichtsrat der CROSS Industries AG genehmigt wurden.

Vorgehensweise bei der Bewertung

Für die Bewertung der CROSS-Gruppe wurden die einzelnen Beteiligungen grundsätzlich getrennt bewertet. Jene Beteiligungen, die operativ tätig sind und deren Unternehmenswert eine wesentliche Auswirkung auf den Gesamtwert der Gruppe haben, wurden auf Basis des Discounted Cashflow-Verfahrens bewertet. Untergeordnete Gesellschaften wurden in der Regel mit dem buchmäßigen Eigenkapital in Ansatz gebracht bzw. mit den in Optionsvereinbarungen festgelegten Preisen berücksichtigt.

Die CROSS Industries AG sowie die diversen Holding-Gesellschaften innerhalb der CROSS-Gruppe wurden mit dem Substanzwert, unter Berücksichtigung stiller Reserven und Lasten in den Beteiligungen, angesetzt.

Bewertungsverfahren

Die Bewertung der KTM-Gruppe, der Pankl-Gruppe und der WP-Gruppe erfolgte unter Heranziehung des Discounted Cashflow-Verfahrens, wobei auf das Bruttoverfahren (Entity-Ansatz) abgestellt wurde.

Für die Planjahre 2014 und 2016 wurden die zukünftigen Free Cashflows detailliert geplant und diskontiert, für alle nachfolgenden Jahre wurden gleichbleibende Cashflows angesetzt, als ewige Rente kapitalisiert und auf den Bewertungsstichtag diskontiert. Dabei wurden grundsätzlich die konsolidierten Planungen der jeweiligen Gruppen zugrundegelegt.

Die Diskontierung der Free Cashflows erfolgte mit einem Mischzinssatz aus Eigen- und Fremdkapitalkosten (WACC). Im Rahmen der Kapitalisierung der ewigen Rente wurde ein Wachstumsabschlag vom Diskontierungszinssatz in Ansatz gebracht.

Zur Ableitung des Marktwerts des Eigenkapitals („Equity Value“) wurde vom ermittelten Marktwert des Gesamtkapitals („Entity Value“) der Marktwert des verzinslichen Netto-Fremdkapitals („Net Debt“) zum Bewertungsstichtag in Abzug gebracht.

Zur Plausibilisierung der Bewertungsergebnisse wurden indikative Marktwerte auf Basis von Multiplikatoren börsennotierter Vergleichsunternehmens sowie vergleichbarer Transaktionen abgeleitet.

Weiters wurde zur Plausibilisierung der Bewertungsergebnisse der KTM-Gruppe sowie der Pankl-Gruppe eine Aktienkursanalyse vorgenommen.

Bewertungsergebnis

Auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Planungsrechnungen sowie auf Basis der getroffenen Prämissen und der herangezogenen Bewertungsmethoden ergab sich für 100% der Anteile an der CROSS Industries AG ein indikativer Unternehmenswert („Equity Value“) in einer Bandbreite von 156,0 m€ bis 206,5 m€. Für den 24,925%-Anteil der Unternehmens Invest AG ergab sich ein anteiliger Unternehmenswert von 38,9 m€ bis 51,5 m€.

Im Rahmen der Wertindikation wurden keine Abschläge für Minderheitsanteile vorgenommen.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Substanzwertermittlung der CROSS Industries AG die stillen Reserven (Lasten) in den Beteiligungen berücksichtigt wurden. Demnach wurde (entgegen den Ist-Ergebnissen der Vergangenheit) von einem nachhaltig ausgeglichenen Ergebnis auf Ebene des Einzelabschlusses ausgegangen.“

Im April 2014 hat der Vorstand mit Genehmigung des Aufsichtsrates der Unternehmens Invest AG beschlossen, den 24,92%-Anteil an der CROSS Industries AG um 45 m€ an die Pierer Industrie AG zu verkaufen. Die Übertragung der von der Unternehmens Invest AG gehaltenen Aktien der CROSS Industries AG wird in mehreren Schritten bis spätestens Ende 2015 erfolgen.

In einem ersten Schritt wurden auf Basis eines Aktienkaufvertrages bzw. einer Optionsvereinbarung vom 11. April 2014 15,02% des Anteils an der CROSS Industries AG an die Pierer Industrie AG abgegeben und ein Mittelrückfluss in Höhe von 27,12 m€ erzielt. Die Unternehmens Invest AG hält damit aktuell noch 9,90% der CROSS Industries AG. In weiterer Folge besteht für die Unternehmens Invest AG eine Put-Option für den Verkauf dieser restlichen Anteile im Dezember 2015, der auch eine Call-Option für diese Anteile bis Dezember 2015 gegenübersteht. Der Käufer ist jeweils die Pierer Industrie AG. Gleichzeitig hat die CROSS Industries AG die noch offenen Ausleihungen in Höhe von 2,62 m€ beglichen.

Weiters wurde am 11. April 2014 ein Syndikatsvertrag zwischen der Unternehmens Invest AG, der Pierer Industrie AG und der Pierer Invest Beteiligungs GmbH über die Ausübung der Stimmrechte in der Hauptversammlung der CROSS Industries AG abgeschlossen. Dieser Syndikatsvertrag ist für die bestimmte Zeit der Aktionärsstellung der Unternehmens Invest AG abgeschlossen.

Veränderung der Aktionärsstruktur

Am 30. April 2014 wurde die Unternehmens Invest AG seitens der Oberbank PE Holding GmbH informiert, dass diese ihren gesamten Bestand an UIAG-Aktien (387.941 Aktien, das sind rund 9,13% des Grundkapitals der Unternehmens Invest AG) veräußert hat.

Weiters wurde die Unternehmens Invest AG am 30. April 2014 informiert, dass die Knünz GmbH 259.641 UIAG-Aktien (das sind rund 6,11%) und die Knünz Invest Beteiligungs GmbH 150.000 UIAG-Aktien (das sind rund 3,53%) erworben haben. Insgesamt hält die Knünz GmbH nunmehr 877.467 UIAG-Aktien (das sind 20,65%) und die Knünz Invest Beteiligungs GmbH 2.279.250 UIAG-Aktien (das sind 53,63%).

	30.4.2014	30.9.2013
Knünz Invest Beteiligungs GmbH	53,63 %	50,10 %
Knünz GmbH	20,65 %	14,54 %
Paul Neumann, MBA	5,88 %	5,88 %
Oberbank PE Holding GmbH	–	9,13 %
Streubesitz	19,84 %	20,35 %

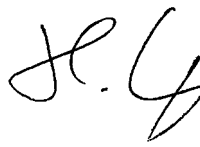
AUSBLICK

Aufgrund der vorhandenen Liquidität werden laufend neue Akquisitionsmöglichkeiten gesucht und geprüft. Gleichzeitig werden dessen ungeachtet auch weiterhin Verwertungsoptionen für bereits bestehende Beteiligungen überprüft.

In den folgenden Quartalen werden bei der Pongratz-Gruppe weitere Maßnahmen umgesetzt, die sich positiv auf die Ertragslage auswirken sollten. Trotz der positiven Entwicklung wird es eines mehrjährigen Prozesses bedürfen, um das volle Potenzial des Unternehmens heben zu können.

Wels, am 28. Mai 2014

Der Vorstand der Unternehmens Invest AG

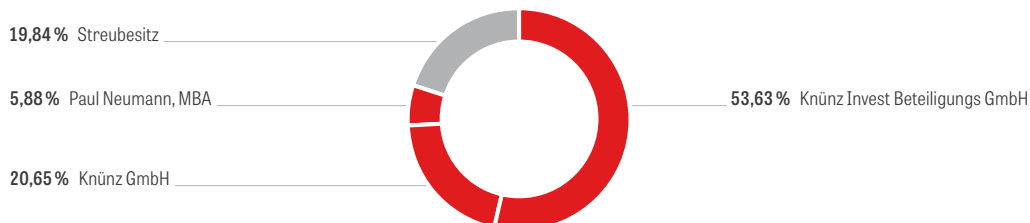


Dr. Rudolf Knünz
Vorsitzender



Paul Neumann, MBA
Mitglied

AKTIONÄRSSTRUKTUR (30.4.2014)



VERKÜRZTER ZWISCHENABSCHLUSS NACH UGB

ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2013/14 (1.10.2013 – 31.3.2014)

07

BILANZ

AKTIVA in t€	31.3.2014	30.9.2013
Anlagevermögen		
Sachanlagen	58	63
Finanzanlagen	55.796	64.468
	55.854	64.531
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.699	75
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.341	13.208
	12.040	13.282
Rechnungsabgrenzungsposten	43	15
Summe Aktiva	67.937	77.829
PASSIVA in t€	31.3.2014	30.9.2013
Eigenkapital		
Grundkapital	30.898	30.898
Gebundene Kapitalrücklage	9.920	9.920
Gewinnrücklagen	8.974	8.974
Bilanzgewinn	16.763	18.189
	66.554	67.981
Rückstellungen	1.319	1.385
Verbindlichkeiten	64	8.463
Summe Passiva	67.937	77.829

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in t€	H1 2013/14	H1 2012/13
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	29	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89	53
Erträge aus Beteiligungen	624	0
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	264	29
Aufwendungen aus Finanzanlagen	-236	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	1
Finanzergebnis	768	83
Sonstige betriebliche Erträge	68	21
Personalaufwand	-237	-49
Abschreibungen	-8	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-318	-241
Betriebsergebnis	-494	-269
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	274	-186
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	274	-186
Gewinnausschüttung	-1.700	0
Gewinnvortrag	18.189	9.539
Bilanzgewinn	16.763	9.353

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in t€	H1 2013/14	H1 2012/13
Cashflow aus operativem Bereich	-1.786	1.232
Cashflow aus Investitionstätigkeiten	-7.381	641
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	-1.700	-801
Veränderung der liquiden Mittel	-10.867	1.072
+ Anfangsbestand der liquiden Mittel	13.208	33
Endbestand der liquiden Mittel	2.341	1.105

ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2013/14 (1.10.2013 – 31.3.2014)

09

ANWENDUNG DER UNTERNEHMENS- RECHTLICHEN VORSCHRIFTEN

Der vorliegende Zwischenabschluss ist nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der gegenwärtigen Fassung aufgestellt worden. Bei der Gesellschaft handelt es sich gemäß § 221 UGB um eine große Kapitalgesellschaft.

Der Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Das Geschäftsmodell der Unternehmens Invest AG besteht aus dem Eingehen von Beteiligungen und der Unternehmenserfolg ist über einen längeren Zeitraum zu messen. Daher können die jeweiligen Quartalsergebnisse oft großen Schwankungen unterliegen.

Die Unternehmens Invest AG erzielte im ersten Halbjahr 2013/14 ein Finanzergebnis in der Höhe von 768 t€ (H1 2012/13: 83 t€). Die Erträge aus Beteiligungen inkludierten die Dividendenzahlung der All for One Steeb AG in Höhe von 624 t€. Der Anstieg der Personalkosten auf von 49 t€ auf 237 t€ ist auf die Erhöhung der Mitarbeiterzahl zurückzuführen, die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendung resultierte aus Beratungskosten für Projekte. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug 274 t€ (H2 2012/13: -186 t€). Der Bilanzgewinn – inklusive Gewinnvortrag in Höhe von 18.189 t€ – betrug (nach Berücksichtigung der Dividendenzahlung in Höhe von 1.700 t€) 16.763 t€ (H1 2012/13: 9.353 t€).

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zum 31. März 2014 betrug das Anlagevermögen der Unternehmens Invest AG 55.854 t€ (30.9.2013: 64.531 t€). Die Veränderung des Anlagevermögens im zweiten Quartal ist auf die Umgliederung der Pankl-Aktien in das Umlaufvermögen zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen belief sich zum 31. März 2014 auf 12.040 t€ (30.9.2013: 13.282 t€). Die Reduktion des Cash-Bestandes ergab sich vor allem aus dem Erwerb der Beteiligung an der Pongratz Trailer-Group GmbH sowie dem Zukauf von Pankl-Aktien im ersten Quartal 2013/14. Aufgrund der Kapitalherabsetzung der CROSS Informatik GmbH wurden bereits im ersten Quartal 2013/14 zeitgleich die Verbindlichkeiten gegengerechnet und saldiert, wodurch zum Quartalsstichtag insgesamt nur noch geringfügige Verbindlichkeiten in der Bilanz bestanden. Die Bilanzsumme zum 31. März 2014 belief sich auf 67.937 t€ (30.9.2013: 77.829 t€).

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

ZUM EINZELABSCHLUSS ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2013/14 (1.10.2013 – 31.3.2014)

10

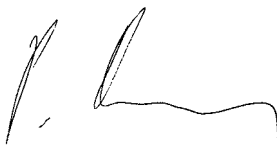
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Zwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Wels, am 28. Mai 2014

Der Vorstand der Unternehmens Invest AG



Dr. Rudolf Knünz
Vorsitzender



Paul Neumann, MBA
Mitglied

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS

ÜBER DIE 3-MONATSPERIODE VOM 1.1.2014 – 31.3.2014

11

KONZERNBILANZ

VERMÖGENSWERTE in t€	31.3.2014	1.1.2014
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2.764	5.247
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.215	1.273
Vorräte	3.640	3.265
Andere Vermögenswerte	9.984	10.025
	18.603	19.810
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	67	72
Sachanlagevermögen	5.808	5.919
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	35	35
Anteile an assoziierten Unternehmen	54.119	53.827
Ausleihungen	1.368	1.353
Wertpapiere des Anlagevermögens	199	0
	61.596	61.206
Firmenwert	0	-1.724
Summe Vermögenswerte	80.199	79.292

VERBINDLICHKEITEN in t€	31.3.2014	1.1.2014
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.391	3.268
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	937	1.370
Rückstellungen	2.757	2.632
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	972	1.218
	8.057	8.488
Langfristige Verbindlichkeiten		
Passive latente Steuern	316	117
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	86	84
	402	201
Eigenkapital		
Grundkapital	30.898	30.898
Rücklagen einschließlich Gewinn	40.811	39.672
Anteile anderer Gesellschafter	31	33
	71.740	70.603
Summe Verbindlichkeiten	80.199	79.292

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in t€	1.1.2014– 31.3.2014
Umsatzerlöse	4.382
Herstellungskosten	-3.732
Bruttoergebnis vom Umsatz	650
Vertriebsaufwendungen	-176
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-19
Verwaltungsaufwendungen	-777
Sonstige betriebliche Erträge	1.734
Gewinn der betrieblichen Tätigkeit	1.412
Zinsergebnis	9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	901
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	841
Gewinn vor Steuern	3.163
Ertragsteuern	-201
Gewinn nach Steuern	2.962
davon Ergebnisanteil Mehrheitseigentümer	2.964
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-2
Ergebnis je Aktie	0,70 €

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in t€	1.1.2014– 31.3.2014
Ergebnis nach Steuern	2.962
Gesamtergebnis aus assoziierten Unternehmen	0
Gesamtergebnis	2.962
davon Ergebnisanteil Mehrheitseigentümer	2.964
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-2

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in t€	1.1.2014- 31.3.2014
Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich	-605
Konzern-Cashflow aus Investitionstätigkeiten	-180
Konzern-Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	-1.698
Veränderung der liquiden Mittel im Konzern	-2.483
+ Anfangsbestand der liquiden Mittel im Konzern	5.247
Endbestand der liquiden Mittel im Konzern	2.764

KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG

in t€	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Rücklagen einschließlich Konzern- bilanzgewinn	Gesamt	Nicht beherr- schende Anteile	Konzern- eigenkapital
1.1.2014 – 31.3.2014						
Stand am 1.1.2014	30.898	9.920	29.752	70.570	33	70.603
Gesamte im Eigenkapital						
erfasste Gewinne/Verluste	0	0	2.964	2.964	-2	2.962
Dividenden an Dritte	0	0	-1.700	-1.700	0	-1.700
Sonstige	0	0	-125	-125	0	-125
Stand am 31.3.2014	30.898	9.920	30.891	71.709	31	71.740

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in t€	Unternehmens Invest AG	Pongratz Trailer-Group GmbH	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	33	4.349	0	4.382
EBIT	-197	-122	1.731	1.412
Vermögen	69.204	10.696	299	80.199
Verbindlichkeiten	1.699	9.461	-2.701	8.459
Investitionen	3	214	0	217
Abschreibungen	7	121	0	128
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	901	0	0	901

ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

ÜBER DIE 3-MONATSPERIODE VOM 1.1.2014–31.3.2014

15

BERICHTENDES UNTERNEHMEN

Die Unternehmens Invest AG (das „Unternehmen“) ist ein Unternehmen mit Sitz in Wels. Der Konzernabschluss des Unternehmens für die am 31. März 2014 endende Periode umfasst drei Monate. Der zuletzt veröffentlichte Jahresfinanzbericht zum 30. September 2013 des Mutterunternehmens, der Unternehmens Invest AG, erfolgte auf Basis eines UGB-Einzelabschlusses, weil zu diesem Zeitpunkt kein wesentliches Tochterunternehmen vorlag. Infolge des Erwerbs der Pongratz-Gruppe gegen Ende 2013 bestehen nun wesentliche Tochterunternehmen, weshalb ab Stichtag 1. Jänner 2014 wieder die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses vorliegt (weitere Erläuterungen dazu siehe unter „Konsolidierungskreis“). Zum 31. März 2014 (gleichzeitig Halbjahresstichtag des Mutterunternehmens) erfolgt damit ein Konzern-Zwischenabschluss für die ersten drei Monate des mit 1. Jänner 2014 neu entstandenen Konzerns.

Unternehmensgegenstand des Unternehmens ist die Ausübung der Tätigkeit einer Holding-Gesellschaft, insbesondere der Erwerb und die Verwaltung von Industrieunternehmen und von Unternehmen und Beteiligungen an Industrieunternehmen, die Leitung der zur UIAG-Gruppe gehörenden Unternehmen und Beteiligungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für diese (Konzerndienstleistungen) sowie allgemein die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Unternehmensberatung. Die Pongratz-Gruppe stellt PKW-Anhänger für unterschiedlichste Anwendungen her.

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2014 der Unternehmens Invest AG wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung von IAS 34 erstellt.

Der Konzern-Zwischenabschluss, erstellt zum Halbjahresstichtag des Mutterunternehmens, umfasst die ersten drei Monate des neu entstandenen Konzerns und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen, die ein voller Abschluss nach IFRS enthalten muss. Einzelne erklärende Anhangsangaben zu wesentlichen Ereignissen und Transaktionen, die für das Verständnis des Konzern-Zwischenabschlusses erforderlich sind, sind in diesem verkürzten Abschluss enthalten. Da zum letzten Stichtag des Mutterunternehmens noch nach UGB bilanziert wurde, liegt kein voller IFRS-Abschluss vor, auf den zum Beispiel die Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen werden könnte. Deshalb enthält der Konzern-Zwischenabschluss zu diesem Thema eigenständige, umfangreiche Angaben.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand am 28. März 2014 zur Veröffentlichung genehmigt.

FUNKTIONALE UND DARSTELLUNGSWÄHRUNG

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung des Unternehmens, dargestellt. Alle in Euro dargestellten Finanzinformationen wurden, soweit nicht anders angegeben, auf den nächsten Tausender gerundet.

VERWENDUNG VON ERMESSENS-ENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können

von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen und zugrundeliegende Annahmen werden laufend überprüft. Überarbeitungen von Schätzungen werden prospektiv erfasst.

Bereiche wesentlicher Schätzunsicherheiten sind Vorräte, Anlagevermögen und Rückstellungen.

KONSOLIDIERUNGSMETHODEN SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach den Bestimmungen des IFRS 3 nach der Neubewertungsmethode („Purchase Accounting“). Dabei wird das neu bewertete Nettovermögen der Tochtergesellschaft einerseits der Gegenleistung und dem Wert der nicht beherrschenden Gesellschafter andererseits gegenübergestellt („Purchase Accounting“). Dabei werden identifizierbare immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, gesondert angesetzt. Soweit für diese Vermögenswerte eine Nutzungsdauer bestimmt werden kann, erfolgt eine planmäßige Abschreibung über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die Anteile der nicht beherrschenden Gesellschafter werden zum anteiligen Nettovermögen (ohne Firmenwert) bewertet. Transaktionskosten werden im laufenden Aufwand erfasst.

Innerhalb der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden konzerninterne Umsätze und sonstige Erträge mit Material- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen verrechnet. Damit werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nur Außenumsatz Erlöse ausgewiesen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden alle Verbindlichkeiten, Forderungen und Ausleihungen

der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verrechnet.

Zwischenergebnisse aus konzerninternen Verkäufen von Vorräten bzw. Anlagevermögen wurden eliminiert.

Latente Steuern aus der Konsolidierung werden bei den ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen in Ansatz gebracht.

Verkäufe von Anteilen an Tochtergesellschaften, die zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden, soweit der Verkaufserlös die anteiligen Eigenmittel einschließlich Firmenwert übersteigt, als Gewinn, sonst als Verlust in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital werden als gesonderte Position innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Effekte aus Anteilsverschiebungen ohne Veränderung der Beherrschungsmöglichkeit werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals abgebildet.

Nach der Equity-Methode werden die Anteile an einem assoziierten Unternehmen, das sind Unternehmen, bei welchen der Konzern über einen maßgeblichen Einfluss verfügt, in der Bilanz zu Anschaffungskosten zuzüglich nach dem Erwerb eingetretener Änderungen des Anteils des Konzerns am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens erfasst. Der mit einem assoziierten Unternehmen verbundene Geschäfts- oder Firmenwert ist im Buchwert des Anteils enthalten und wird nicht planmäßig abgeschrieben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen

Unternehmen angewendet. Die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen haben ihren Jahresabschluss bzw. Zwischenabschluss zum 31. März 2014 aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit werden einzelne Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Sämtliche kurzfristigen Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich innerhalb eines Zeitraumes von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert oder erfüllt. Alle anderen Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich außerhalb dieses Zeitraumes realisiert oder erfüllt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Bei der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Umsatzkostenverfahren in Anwendung gebracht.

Umsatzerlöse werden nach dem Gefahrenübergang bzw. nach dem Zeitpunkt der Erbringung der Leistung abzüglich Skonti, Kundenboni und Rabatte erfasst. Die Regelungen hinsichtlich der Langfristfertigung („Percentage-of-Completion Method“) kommen aufgrund der Wesensart der erzeugten Produkte nicht zur Anwendung.

Sonstige betriebliche Erträge werden realisiert, wenn der wirtschaftliche Nutzen aus dem zugrundeliegenden Vertrag wahrscheinlich ist und es eine verlässliche Bestimmung der Mieterträge gibt. Vorausbezahlte oder ausstehende Mieten werden abgegrenzt.

Zinserträge werden unter Berücksichtigung der Effektivverzinsung zeitanteilig realisiert.

Dividenden werden mit der Entstehung des Rechtsanspruches ausgewiesen.

Konzernbilanz

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Bankguthaben, Schecks und Festgelder sowie Bundes-schatzscheine und werden zum Fair Value am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden mit dem Nennbetrag, Fremdwährungsforderungen umgerechnet mit dem Stichtagskurs, abzüglich aufgrund von erkennbaren Risiken notwendigen Wertberichtigungen, angesetzt. Finanzielle Forderungen sind der Kategorie „Loans and Receivables“ zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Erkennbare Risiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Zinslose Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr werden mit dem abgezinnten Barwert angesetzt.

Wertpapiere sind je nach Zweckwidmung unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten oder unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Wertpapiere, die der kurzfristigen Anlage dienen („Trading Securities“), werden mit ihrem Marktpreis bewertet. Bewertungsänderungen werden ergebniswirksam erfasst. Wertpapiere (Schuldtitel), die bis zum Fälligkeitstermin gehalten werden sollen („Held-to-Maturity Securities“), werden mit ihren Anschaffungskosten abzüglich von Abschreibungen im Falle von dauernden Wertminderungen bilanziert. Wertpapiere, die mittels der Fair Value-Option der Kategorie „At Fair Value through Profit or Loss“ gewidmet werden, werden erfolgswirksam zum Marktwert bewertet. Die übrigen Wertpapiere (Financial Assets Available-for-Sale) werden zu ihren Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Bewertungsänderungen werden mit Ausnahme von Wertminderungen im sonstigen Gesamtergebnis erfasst.

Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen sind der Kategorie „Available-for-Sale (at Cost)“ zugeordnet und werden mit den individuellen Anschaffungskosten bilanziert. Sofern Ausleihungen

niedriger als marktüblich verzinst werden, werden sie auf den Barwert abgezinst.

Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von zwei bis zehn Jahren für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Eine außerplanmäßige Abschreibung wird dann vorgenommen, wenn die zukünftig zu erwartenden abgezinnten Erfolgsbeiträge (Future Cashflows) die aktuellen Buchwerte unterschreiten.

Abgrenzungsposten für aktive und passive latente Steuern werden für zukünftig zu erwartende steuerliche Auswirkungen aus Geschäftsvorfällen, die bereits entweder im Konzernabschluss oder in der Steuerbilanz ihren Niederschlag gefunden haben (zeitliche Differenzen), gebildet. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden unter Berücksichtigung ihrer Realisierbarkeit gebildet. Aktive und passive latente Steuerposten werden bei gleicher Steuerhoheit und ähnlicher Fristigkeit saldiert ausgewiesen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt, Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Finanzielle Schulden sind der Kategorie „Financial Liabilities at Amortized Cost“ zugeordnet.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt bei Entstehen der Verbindlichkeit in Höhe des beizulegenden Zeitwertes der erhaltenen Leistungen. In der Folge werden diese Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Sonstige nicht aus Leistungsbeziehungen resultierende Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Sonstige Rückstellungen werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des Rückstellungsbetrages zuverlässig schätzbar ist.

Eventualverbindlichkeiten sind mögliche oder bestehende Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss jedoch als nicht wahrscheinlich eingeschätzt wird. Solche Verpflichtungen sind nach IFRS nicht in der Bilanz zu erfassen, sondern im Anhang anzugeben.

Angewendete Standards (IFRS 1-Anwendung)

Von den Änderungen bei bestehenden IFRS sowie neuen IFRS und IFRICs werden diejenigen angewendet, die für Geschäftsjahre, die am 1. Jänner 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden sind. Es ist keine vorzeitige Anwendung von neuen Standards und Interpretationen geplant.

Die Unternehmens Invest AG hat in ihrem zuletzt veröffentlichten Jahresabschluss (zum 30. September 2013) gemäß nationalen Vorschriften, die nicht in jeder Hinsicht mit IFRS übereinstimmen, bilanziert. Daher fällt die Unternehmens Invest AG nunmehr wieder in den Anwendungsbereich von IFRS 1 (Repeated First Time Adopter). Für derartige Unternehmen besteht nach IFRS 1.4A ein Wahlrecht. Demnach muss ein Unternehmen, das in früheren Perioden IFRS angewandt hat, dessen letzter Abschluss aber keine Full Compliance-Erklärung enthalten hat, entweder IFRS 1 oder die IFRS rückwirkend gemäß IAS 8 dergestalt anwenden, als hätte das Unternehmen die IFRS kontinuierlich angewendet.

Das Unternehmen wählt IFRS 1 und ermittelt seine Bilanzansätze für die Eröffnungsbilanz zum 1. Jänner 2014 nach der „Fresh Start“-Methode.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der Beherrschung der Unternehmens Invest AG stehen, sind in den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss über die ersten drei Monate 2014 einbezogen. Mit 31. März 2014 besteht folgendes Beteiligungsportfolio:

	Anteil	Einbeziehungstyp
UIAG Automotive Beteiligungs GmbH, Wels	100,0%	AC ¹
Pongratz Trailer-Group GmbH, Proleb	99,0%	VK
Pongratz s.r.o. (SK)	99,0%	VK
Pongratz s.r.o. (CZ)	99,0%	AC ¹
Pongratz prikolice d.o.o. (HR)	99,0%	AC ¹
All for One Steeb AG (D)	25,7%	AE
CROSS Industries AG, Wels	24,9%	AE
CROSS Informatik GmbH, Wels ²	50,0%	AC

AC = At Cost VK = Vollkonsolidierung AE = At Equity

¹ Aufgrund Unwesentlichkeit

² Derzeit hält die CROSS Informatik GmbH keine Beteiligungen und übt auch keine Geschäftstätigkeit aus

Die Erstkonsolidierung der Pongratz Trailer-Group GmbH und ihrer slowakischen Tochtergesellschaft führte aufgrund vorläufiger Werte zu folgendem Ergebnis, das bereits in der Konzernöffnungsbilanz zum 1. Jänner 2014 verarbeitet wurde:

in t€	1.1.2014
Sachanlagevermögen	5.857
Immaterielle Vermögenswerte	71
Vorräte	3.265
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.973
Flüssige Mittel	1.767
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-8.098
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1.584
Erworbenes Nettovermögen (ohne Firmenwert)	3.251
Firmenwert	-1.724
Nettovermögen einschließlich Firmenwert	1.527

in t€	1.1.2014
Gegenleistung für 99 % der Anteile	1.494
Nicht beherrschende Gesellschafter – Anteil am Nettovermögen (ohne Firmenwert)	33
	1.527

Die Auswirkung auf den Zahlungsmittelfond ergab sich wie folgt:

in t€	1.1.2014
Gegenleistung	1.494
Abzüglich erworbene flüssige Mittel	-1.767
Nettozahlungsmittelzufluss	273

Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den übernommenen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.268 t€ enthalten waren.

Der (negative) Firmenwert wurde gemäß IFRS 3 im ersten Quartal als sonstiges betriebliches Ergebnis ver-einnahmt.

Abgabe der Anteile an der CROSS Industries AG, Wels

Mit Vorstandsentscheidung vom 10. April 2014 und Umlaufbeschluss des Aufsichtsrates vom 11. April 2014 wurde beschlossen, die Anteile an der CROSS Industries AG, Wels, zu veräußern. In einem ersten Schritt wurde der Anteil von 24,92 % auf 9,90 % reduziert. In weiterer Folge besteht für die Unternehmens Invest AG eine Put-Option für den Verkauf dieser restlichen Anteile im Dezember 2015, der auch eine Call-Option für diese Anteile bis Dezember 2015 gegenübersteht. Der Käufer ist jeweils die Pierer Industrie AG.

Deshalb werden die Anteile an der CROSS Industries AG, Wels, ab 11. April 2014 (das heißt ab dem folgenden Quartal) als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und gesondert innerhalb der kurzfristigen Assets dargestellt werden. Die Bewertung nach der Equity-Methode

endet mit diesem Stichtag und es erfolgt die erforderliche Folgebewertung nach IFRS 5 (zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsätze der Pongratz-Gruppe sind saisonalen Schwankungen unterworfen. Im Winter (Dezember/Jänner) sind nur geringe Umsätze zu erzielen, da die Händler aufgrund der Witterung meist nur eingeschränkte Möglichkeiten zur Lagerung von Anhängern (Schnee auf den Stellplätzen) sowie zum Verkauf von Anhängern (keine Nachfrage durch Endkunden) haben. Im Frühling nimmt dann das Umsatzvolumen merklich zu, bis sich in den Sommermonaten (mitunter bedingt durch Betriebsurlaub bei Pongratz, den Lieferanten und den Kunden) der Umsatz wieder abschwächt. Ein zweiter Anstieg des Umsatzes findet im Spätsommer/Herbst statt, bevor der Absatz in den Wintermonaten wieder nachlässt.

Aufgrund des guten Wetters bestand jedoch schon im ersten Quartal 2014 eine höhere Nachfrage als erwartet. Ob und wie sich dies auf das restliche Jahr auswirken wird, ist noch unklar. Generell ist jedoch der Gesamtjahresabsatz an Anhängern relativ konstant, was eine übermäßige Abschwächung der Nachfrage im Sommer erwarten lässt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen der vorläufig ermittelten Gewinn aus der Erstkonsolidierung der Pongratz Trailer-Group GmbH.

Im sonstigen Finanz- und Beteiligungsergebnis sind 797 t€ noch nicht realisierte Aufwertungsergebnisse aus der Fair Value-Anpassung der Anteile an der Pankl Racing Systems AG enthalten, die zum Börsenkurswert bewertet wird.

Die Ertragsteuern umfassen im Wesentlichen die latenten Steuern auf Fair Value-Anpassungen in Höhe von 199 t€.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zu Konzern-eröffnungsbilanz geringfügig auf 80.199 t€ gestiegen. Die Eigenmittelquote beträgt unverändert rund 89%.

Die wesentlichen Vermögenswerte sind die Anteile an den assoziierten Unternehmen CROSS Industries AG in Höhe vom 33.845 t€ (1. 1. 2014: 33.845 t€) und der All for One Steeb AG in Höhe vom 20.274 t€ (1. 1. 2014: 19.982 t€) sowie die in den anderen kurzfristigen Vermögenswerten erfassten Anteile an der Pankl Racing Systems AG in Höhe von 8.258 t€ (1. 1. 2014: 7.695 t€).

Der Börsenkurswert der Anteile an der All for One Steeb AG beträgt zum 31. März 2014 36.579 t€.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Trotz des Periodenerfolges von 2.962 t€ ergibt sich ein Geldmittelabfluss aus dem operativen Bereich in Höhe von 605 t€. Dies ist einerseits durch die nicht liquiditätswirksamen Erträge aus der Vereinnahmung des negativen Firmenwertes und des anteiligen Ergebnisses aus assoziierten Unternehmen sowie aus der Aufwertung der Anteile an der Pankl Racing System AG verursacht, andererseits erfolgte bei der Pongratz Trailer-Group GmbH geschäftsbedingt eine Kapitalbindung im Umlaufvermögen durch höhere Vorräte und Forderungen aus Lieferung und Leistungen.

Die geleistete Dividende wurde im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erfasst.

FINANZINSTRUMENTE

Die Unternehmens Invest AG hält mit Ausnahme der oben geschriebenen Aktien an der Pankl Racing Systems AG nur Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Ausleihungen und Darlehen. Alle diese Posten sind der Kategorie „Loans and Receivables“ zugordnet und zu fortgeführten Abschaffungskosten bilanziert. Diese weichen nach Einschätzung des Managements – wenn überhaupt – nur unwesentlich vom Zeitwert ab.

Derivate Finanzinstrumente kommen im Konzern zur Zeit nicht zur Anwendung.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Aktien der Unternehmens Invest AG werden zum 31. März 2014 zu 50,10% von der Knünz Invest Beteiligungs GmbH, Wels, gehalten. Die Knünz Invest Beteiligungs GmbH wurde zum 31. März 2014 zu 49,9% von der Knünz GmbH, Dornbirn, sowie zu 50,1% von der RK Invest Holding GmbH, Wels, gehalten. Die RK Invest Holding GmbH wird zu 50,0% von der Knünz GmbH gehalten. Weitere 14,54% der UIAG-Aktien werden direkt von der Knünz GmbH, deren Geschäftsführer Dr. Rudolf Knünz ist, sowie zu 5,88% von Paul Neumann, MBA gehalten.

Als nahe stehende Unternehmen und Personen werden folgende eingestuft:

Vorstand

- Dr. Rudolf Knünz
Vorstandsvorsitzender der Unternehmens Invest AG
Aufsichtsratsvorsitzender der CROSS Industries AG
(bis 28. April 2014), danach Mitglied
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
der KTM AG (bis 24. April 2014), danach ausgeschieden

Geschäftsführer der Knünz GmbH
Geschäftsführer der Knünz Invest Beteiligungs GmbH
Geschäftsführer der RK Invest Holding GmbH

- Paul Neumann, MBA
Mitglied des Vorstandes der Unternehmens Invest AG
Geschäftsführer der Pongratz Trailer-Group GmbH

Aufsichtsrat

- Dr. Norbert Nagele
Aufsichtsratsvorsitzender
der Unternehmens Invest AG
Partner der Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH, Linz. Die Unternehmens Invest AG wird von Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH in Rechtsangelegenheiten beraten.
- DI Dr. Otto Urbanek
Mitglied des Aufsichtsrates
der Unternehmens Invest AG
Geschäftsführer der Dr. Urbanek Technologie Management GmbH, Ried im Innkreis, von der Beratungsleistungen in Anspruch genommen werden.

Die weiteren Aufsichtsräte der Unternehmens Invest AG, zu denen ansonsten keine Geschäftsbeziehungen bestehen, sind:

- Dr. Manfred de Bock,
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Dr. Ludwig Andorfer, Mitglied
- DI Günther Apfalter, Mitglied

Die Geschäftsbeziehungen zu den nahe stehenden Personen beruhen auf fremdüblichen Konditionen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Im April 2014 hat der Vorstand mit Genehmigung des Aufsichtsrates der Unternehmens Invest AG beschlossen, den 24,92%-Anteil an der CROSS Industries AG um 45 m€ an die Pierer Industrie AG zu verkaufen. Die Übertragung der von der Unternehmens Invest AG gehaltenen Aktien der CROSS Industries AG wird in mehreren Schritten bis spätestens Ende 2015 erfolgen.

In einem ersten Schritt wurden auf Basis eines Aktienkaufvertrages bzw. einer Optionsvereinbarung vom 11. April 2014 15,02% des Anteils an der CROSS Industries AG an die Pierer Industrie AG abgegeben und ein Mittelrückfluss in Höhe von 27,12 m€ erzielt. Die Unternehmens Invest AG hält damit aktuell noch 9,90% der CROSS Industries AG. In weiterer Folge besteht für die Unternehmens Invest AG eine Put-Option für den Verkauf dieser restlichen Anteile im Dezember 2015, der auch eine Call-Option für diese Anteile bis Dezember 2015 gegenübersteht. Der Käufer ist jeweils die Pierer Industrie AG. Gleichzeitig hat die CROSS Industries AG die noch offenen Ausleihungen in Höhe von 2,62 m€ beglichen.

Weiters wurde am 11. April 2014 ein Syndikatsvertrag zwischen der Unternehmens Invest AG, der Pierer Industrie AG und der Pierer Invest Beteiligungs GmbH über die Ausübung der Stimmrechte in der Hauptversammlung der CROSS Industries AG abgeschlossen. Dieser Syndikatsvertrag ist für die bestimmte Zeit der Aktionärsstellung der Unternehmens Invest AG abgeschlossen.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

ZUM KONZERNABSCHLUSS PER 31. 3. 2014 (3-MONATSPERIODE VOM 1. 1. 2014 – 31. 3. 2014)

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss, der keiner prüferischen Durchsicht unterzogen wurde, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Konzern-Zwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der 3-Monatsperiode vom 1. Jänner bis 31. März 2014 und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wels, am 28. Mai 2014

Der Vorstand der Unternehmens Invest AG



Dr. Rudolf Knünz
Vorsitzender



Paul Neumann, MBA
Mitglied

UNTERNEHMENSKALENDER FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013/14

Freitag, 29. August 2014

Veröffentlichung Zwischenbericht Q1–Q3 2013/14

INVESTOR RELATIONS

Dr. Rudolf Knünz

Büro Wien

1010 Wien, Am Hof 4

T (+43 1) 405 9771-0

F (+43 1) 405 9771-9

E office@uiag.at, www.uiag.at

www.uiag.at